

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus
in Zeiten der Coronakrise*

19. Dezember 2021 – 4. Adventssonntag – Lesejahr C

Lied: GL 223 „Wir sagen euch an“

Einführung

Der letzte Sonntag vor Weihnachten – ist er geprägt von Stress, Ermüdung und gefühlt unzähligen „to do´s“, die noch erledigt werden wollen? Oder eher von Plätzchenduft, Entspannung und Wärme? Im Grunde sind es alle Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest, egal wie diese aussehen mögen.

Auch Maria hat noch Vorbereitungen zu erledigen. Sie erwartet ihr Kind und bevor es zur Welt kommt, möchte sie ihre Cousine Elisabeth besuchen. Beistand, Austausch, Kraft schöpfen sind wahrscheinlich nur ein paar Punkte, die einen solchen Besuch ausmachen.

Kyrie

Lasst uns im Kyrie Christus um sein Erbarmen bitten:

Herr Jesus, du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

V/A: Herr erbarme dich

Du bist uns nahe in deinem Wort

V/A: Christus erbarme dich

Du begegnest uns in unseren Schwestern und Brüdern

V/A: Herr erbarme dich

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott,
gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.
Durch die Botschaft des Engels
haben wir die Menschwerdung Christi,
deines Sohnes, erkannt.
Führe uns durch sein Leiden und Kreuz
zur Herrlichkeit der Auferstehung.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus. Amen

Lesung Mi 5, 1–4a

Lesung aus dem Buch Micha.

So spricht der Herr:

¹Du, Betlehem-Éfrata,
bist zwar klein unter den Sippen Judas,
aus dir wird mir einer hervorgehen,
der über Israel herrschen soll.

Seine Ursprünge liegen in ferner Vorzeit,
in längst vergangenen Tagen.

²Darum gibt der Herr sie preis,
bis zu der Zeit, da die Gebärende geboren hat.
Dann wird der Rest seiner Brüder zurückkehren
zu den Söhnen Israels.

³Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn,
in der Hoheit des Namens des Herrn, seines Gottes.

Sie werden in Sicherheit wohnen;
denn nun wird er groß sein bis an die Grenzen der Erde.

^{4a}Und er wird der Friede sein.

Lied: GL 224 „Maria durch ein Dornwald ging“

Evangelium Lk 1, 39–45

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

³⁹In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.

⁴⁰Sie ging in das Haus des Zacharías und begrüßte Elisabet.

⁴¹Und es geschah:

Als Elisabet den Gruß Marias hörte,
hüpfte das Kind in ihrem Leib.

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt

⁴²und rief mit lauter Stimme:

Gesegnet bist du unter den Frauen
und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

⁴³Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

⁴⁴Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

⁴⁵Und selig,

die geglaubt hat, dass sich erfüllt,
was der Herr ihr sagen ließ.

Gedanken zum Evangelium

Neulich sagte eine Freundin zu mir „irgendwie kommt Weihnachten jedes Jahr so plötzlich“. Mitten im alltäglichen Tun mag es einem tatsächlich so vorkommen, dass die Vorweihnachtszeit schneller vergeht als sonst eine Zeit im Jahr. Das, was erledigt werden soll, sind meist selbst auferlegte Aufgaben, von denen wir glauben und vielleicht auch hoffen, dass sie die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest benötigen. All das kann uns aber auch Freude bereiten, uns glücklich stimmen, weil sie uns guttun.

Auch Maria schöpft noch einmal Mut und Kraft bei ihrer Cousine Elisabeth, bevor die Geburt ihres Kindes ansteht. Eine große Freude überkommt Elisabeth. Ein Gefühl des Kribbelns, ein schnelles Herzklopfen vielleicht auch lautes Herzschiessen, ein wohligh warmes Gefühl ums Herz. Die Freude über dieses Gefühls lädt ein, den Blick zu weiten und nach vorne zu richten.

Der Advent ist nicht nur eine Vorbereitungszeit, sondern auch die Zeit des Erwartens. Der Blick richtet sich auf den wiederkommenden Jesus.

Eine Geburt ist ein Grund zur Freude und wie groß ist die Freude erst, dass Gott Mensch wird und uns die widerkehrende Chance gibt uns neu auszurichten. Auf unsere Nächsten und für das Miteinander aber auch auf uns selbst. So kurz vor Weihnachten könnte die Freude auf die Erwartung Christi nicht größer sein. Wir wissen, es wird so oder so Weihnachten und wir werden mit Freude dem entgegen gehen.

Fürbitten

In einer Welt, die voll Sehnsucht auf das Kommen Gottes wartet, beten wir voll Zuversicht:

1. Für alle, die ihr Leben aus der Freude des Glaubens leben, lass sie zu glaubwürdigen Zeugen deiner Liebe werden – Wir bitten dich erhöre uns.
2. Für alle Menschen, die sich nach Freiheit und Gerechtigkeit sehnen, gib Ihnen den Mut für sich selbst einzustehen – Wir bitten dich erhöre uns.
3. Für die Menschen, die unter der Not des Winters leiden, schenke ihnen Menschen die sie unterstützen – Wir bitten dich erhöre uns.
4. Um einen gesegneten Advent in unseren Familien, der uns in freudiger Erwartung des Kommenden zusammenführt – Wir bitten dich erhöre uns.
5. Alle Verstorbenen sind bei dir geborgen. Schenke uns Trost und ihnen Frieden – Wir bitten dich erhöre uns.

Vater unser

Segensgebet

Der Herr segne uns
er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen

Lied: GL 742 1+2 „Freut euch im Herrn“

zusammengestellt von Gemeindereferentin Divya Heil